

Informatives aus dem kath. Pfarrverband Altdorf

Weihnachten 2023

Pfarrbrief



Ein Blick hinter die Fassade

Ein herzliches Grüß Gott Ihnen allen,

„Man müsste mal...“ mit dieser bekannten Redewendung erkennen wir, messerscharf, was zu tun notwendig wäre und wo das Problem liegt.

Gleichzeitig aber wird damit deutlich, dass es bei der reinen Feststellung bleiben wird.

Denn dieser „man“ das bin auf keinen Fall ich!

Lass das mal lieber die Anderen machen, notfalls ungeduldig darauf wartend, ob und wer sich nicht schnell genug in Sicherheit bringt und an wem, die Aufgabe konkret hängen bleibt.

„Sag mir, was ich tun kann...“ Wie anders klingt dagegen dieser Satz. Er steckt voller Bereitschaft, voller Aufbruchstimmung und eigenem Interesse. Wer so fragt, der ist bereit selbst zu handeln und Verantwortung, ja auch Mitgestaltung zu übernehmen.

Nur so kann sich etwas tun, kann sich etwas ändern, kann etwas vorwärts gebracht und angepackt werden.

Ich bin froh und dankbar dafür, dass wir noch Menschen in unserem Pfarrverband haben, die sich selbst einbringen und fragen, was sie tun können, weil sie es auch wollen.

Doch es werden, leider, immer weniger und vielfach konzentriert sich das Notwendige, auf die Gleichen.

Zu viel „man“ zu wenig „ich“ und „wir“!

Das wird zu einem zunehmenden Problem für unseren Pfarrverband.

So allerdings, muss es ja nicht bleiben.

Deshalb will Ihnen dieser Pfarrbrief ganz bewusst zeigen, wo Sie gebraucht werden, anpacken können und das tatenlose „man“ sich in ein persönliches „ich“ und „wir“ verändern lässt.

Ich werbe dringend und herzlich dafür, dass aus vielen „mans“ eine große Gemeinschaft von „uns“ wird, die unseren Pfarrverband gemeinsam gestalten und nach vorne bringen.

Wenn wir es nicht tun, dann tut es nämlich niemand!

Bitte lassen Sie sich ansprechen und bringen Sie sich ein, damit wir Zukunft haben und diese Zukunft selbst gestalten können.

Ihnen allen eine erfüllte Adventszeit, gnadenreiche Weihnachten und ein gesegnetes und gutes neues Jahr 2024.

Herzliche Grüße

*Ihr Pfarrer
Dominik Pillmayer*



Durchblick

Wenn Sie Gott bitten könnten: „Leihe mir Deine Augen, HERR.“ Was würden Sie erwarten damit zu sehen? Unsere Fotografie zeigt die verschlossene Kirchentür in Winkelhaid. Durch die Silhouette Jesu wird der Blick ins Innere der Kirche sichtbar.

Meint das Foto nun also, dass wir mit Gott durch Türen schauen können in bester Superman-Manier?

Richten wir doch mal unseren Blick nach Innen. Gemeint ist das Innere von uns, nicht von der Kirche: Waren Sie schon einmal so wütend, dass Sie alles nur noch durch einen roten Schleier wahrgenommen haben? Waren Sie schon einmal so verzweifelt oder verängstigt, dass Sie im wahrsten aller Sinne nicht mehr durchgeblickt haben? Das sind die Momente, in denen wir Gottes Augen am dringendsten brauchen. Er blickt durch die Mauer hindurch, die uns in unserem Herz die Sicht versperrt. In solchen Momenten mit Gottes Augen hinter die Kulissen zu blicken, die vor einem aufgebaut sind, bringt tatsächlich völlig neue Perspektiven: Da wird ein heftiger Streit plötzlich zum Ausgangspunkt für neuen Frieden, neue Wertschätzung, eine tiefe Freundschaft. Eine bohrende Angst wird zu einer nie gekannten Stärke. Durch Gottes Augen können wir mehr sehen, als das, was uns selbst vor Augen steht. Mehr als uns Werbung und Nachrichten glauben machen wollen. Was für eine Chance, die wir da bekommen. Mit Gott hinter die Kulissen zu blicken bedeutet, die Welt oder meine Situation vollständig wahrzu-

nehmen. Denn die Wahrheit ist, dass es weit mehr Güte, Gnade, Gottes- und Nächstenliebe in mir und um mich herum gibt, als es zunächst scheint. Oft sehe ich sie nur nicht.

Allerdings braucht es schon auch unser Ja, unseren Mut, unsere Entscheidung, die Dinge tiefer zu betrachten als nur bis zur Fassade. Man kann schon auch in der alten, gewohnten Perspektive versteinern. Das Gute zu sehen, braucht einen festen Willen und manchmal wird man für naiv gehalten.

Der Advent macht uns vieles deutlich: Gott wird Mensch. Er, der alles geschaffen hat, möchte tatsächlich Beziehung mit uns pflegen. Sein Kommen ist nicht das Kommen eines Superhelden in strahlender Rüstung. Er kommt als kleines verletzliches Kind in einem von Krieg und Besatzung geprägten Land. Von Anfang an begibt er sich mit uns Menschen auf Augenhöhe. Der Allmächtige mit mir, seiner Schöpfung, auf Augenhöhe – wie wunderbar. Darauf bereiten wir uns vor. Darauf wollen wir unseren Blick immer wieder neu richten.

Wenn Sie Gott nun also bitten könnten: „Leihe mir Deine Augen, HERR.“ was würden Sie als erstes betrachten? Schauen Sie sich doch mal selbst an: Erkennen Sie, wie wunderbar Sie sind?



Andreas Schwemmlin

Ein kleiner Blick hinter die Kulissen des Pfarrverbandes Altdorf

Alltag von Gemeinde- referentin Brigitte Märx

Morgens führt mich der Weg als erstes an meinen Computer und mein Handy um die Emails und WhatsApp zu checken, die Wochentermine anschauen und überlegen, was an diesem



Tag passieren sollte. Meistens verbringe ich die Vormittage am Computer, um die Homepage zu aktualisieren und Aktionen oder Gottesdienste vorzubereiten oder einfach nur Mails zu beantworten oder zu schreiben. Manchmal führt mich ein Weg auch ins Pfarrbüro zum Kopieren, Informationen austauschen oder Material zu holen. Meistens treffe ich dabei einen oder mehrere nette Menschen, die ehrenamtlich für die Pfarrei arbeiten und freue mich über einen kurzen Plausch. Einmal in der Woche treffen wir uns im Pastoralteam, um die nächsten Wochen gemeinsam zu planen und vorzubereiten.

Nach dem gemeinsamen Mittagessen mit meinem Ehemann und einer Pause stehen am Nachmittag immer wieder Veranstaltungen an: alle zwei Wochen feiere ich mit den Kommunionkindern Weggottesdienste, so dass sie in Etappen die einzelnen Teile der Messe kennenlernen und auch verste-

hen, was da passiert. Oder ich halte in den einzelnen Seniorenheimen in Altdorf Wortgottesdienste und mache Geburtstags- oder Hochzeitsbesuche, weil der Pfarrer einfach nicht alle besuchen kann. Gerade Geburtstagsbesuche sind sehr unterschiedlich: vom kurzen Dank an der Haustür bis zu intensiven Gesprächen ist alles drin, je nachdem wie viel Zeit gerade ist. Sonst ist wieder Arbeit am Computer dran oder Unterricht vorbereiten, denn ich halte auch eine Religionsstunde in der dritten Klasse an der Grundschule.

Und der Abend ist leider nicht immer nur Freizeit: da wir viel mit Ehrenamtlichen zusammenarbeiten, können wichtige Sitzungen im Kirchortsrat in Altdorf oder Leinburg, im Pfarrgemeinderat oder in der Steuerungsgruppe oder auch Elternabende nur am Abend stattfinden, wenn Sie Freizeit haben. Da kann es dann schon mal 23 Uhr werden, bis ich wieder zu Hause bin.

Auch die Tage an den Wochenenden sind immer wieder von Arbeit gefüllt: Familientage für die Erstkommunion, Vorbereitung der Firmlinge in Firmtagen oder besonders gestaltete Gottesdienste. Und manchmal bin ich einfach nur Kantorin oder Kommunionhelferin. Aber auch nach 25 Jahren als Gemeindefereferentin im Dienst hier zuerst nur in der Pfarrei Altdorf und jetzt im gesamten Pfarrverband macht mir meine Arbeit noch viel Spaß, weil ich versuche, das Leben in der Gemeinde hier vor Ort mit zu gestalten und Menschen zu erzählen, dass es sich lohnt, an Gott zu glauben.

Ehrenamtliche Helferinnen und Helfer in der Pfarrei Leinburg

Am Kirchort St. Joseph in Leinburg werden erfreulicherweise alle Arbeiten rings um die Kirche und in der Kirche von ehrenamtlichen Helfern und Helferinnen übernommen.



Um die Pflege der sehr schönen Blumenbeete kümmert sich z.B. Frau Ehrmann, die Frau mit dem grünen Daumen, seit vielen Jahren mit großem Engagement.

Viele weitere Tätigkeiten werden durch ein Team von Ehrenamtlichen übernommen, als Beispiele seien genannt: Schneeräumen, Reinigen von Kirche, Sakristei und Keller, Reinigen des Kirchenvorplatzes und des Parkplatzes (Gras in den Rillen), Mesnerdienst und Blumenschmuck, Verteilung der Pfarrbriefe, Grabpflege des Priestergrabs (Fr. Hille) usw.

Dringend gesucht wird jemand für das Mähen des Rasens. Vielen Dank an Herrn Tietze, der das bisher jahrelang übernommen hat. Helfer und Helferinnen sind herzlich willkommen. Meldung bitte beim Pfarramt (09120-271).

Gertrud Eckert aus Winkelhaid

Ich bin mit sehr vielen Diensten in unserer Kirche tätig: zuerst in den verschiedenen liturgischen Diensten als Mesnerin, d.h. ich bereite alles für die Gottesdienste vor



und räume hinterher auf. Ich bin Lektorin und Kommunionhelferin, aber ich bereite auch im Liturgieausschuss und im Vorbereitungsteam vom Ausklang-Gottesdienst die Gottesdienste (z.B. Bußgottesdienste) inhaltlich mit vor.

Neben den liturgischen Aufgaben bin ich Mitglied im Kirchortsrat, veranstalte mit unserer Gemeindeforentin Karin Meier die Kaffeestunde 60+. Ich organisiere ein Team für den Blumenschmuck und schmücke die Kirche auch selbst mit Blumen. Dann bin ich in unserer Helfergruppe engagiert. Da gibt es Aufgaben wie Ministranten-Gewänder und Altar-Tücher waschen, Schließdienste verrichten und Pfarrbriefe austragen. Ich bringe immer wieder Glückwünsche der kath. Kirche zu den Seniorinnen und Senioren in Winkelhaid. Daneben singe ich in der evang. Kantorei und auch für unsere kath. Kirche.

Wenn man sich engagiert kann man mitgestalten und dazu beitragen, dass alles gut gelingt! Es macht mir viel Spaß und stärkt unsere Gemeinschaft! Es verbindet mich, so dass ich gerne für „meine Kirche“ tätig bin.

Der „Eine-Welt-Laden“ in der kath. Kirche in Altdorf

In unserem Land genießen wir den Vorzug, Zugang zu Waren aus vielen Ländern der Erde zu haben. Das bereichert unser Leben, wir genießen exotische Nahrungs- und Genussmittel und Handwerkskunst, und die Rohstoffe aus aller Welt sind vielfach Grundlage eigener Produkte.

Meist ist uns nicht bewusst, dass dies nicht auf einer Balance des Gebens und Nehmens geschieht, sondern „unfair“: die Preise, die in fernen Ländern erzielt werden und die Umstände unter denen die Produkte dort erzeugt werden sind sehr zu unseren Gunsten und zu Lasten jener Länder gestaltet.

Das will die „Fair Trade“ (Fairer Handel) Bewegung ändern. **Ein sichtbarer, kleiner Teil dieser Bewegung ist der „Eine Welt Laden“ unserer Pfarrgemeinde und das Team, das diesem Dienst Leben verleiht.**



Die Motivation des Teams ist, dieses Ungleichgewicht fairer zu gestalten. Es möchte ein breiteres Bewusstsein bei uns schaffen, dass diese Ungerechtigkeit besonders unter Christen nicht hingenom-

men werden sollte und dass jeder einen Beitrag leisten kann den Benachteiligten zu helfen, gerechten Lohn für men-

schenwürdige Arbeit zu bekommen. Häufig brauchen besonders Menschen bessere Chancen, die in diesen Ländern ohnehin an den Rand gedrängt sind, wie Frauen und Kinder.

Nur so kann eine bessere Welt entstehen, und jeder von uns kann dazu auf seine Weise aktiv beitragen.

Die Möglichkeiten dazu sind vielseitig: als Kunde im Eine Welt Laden gelegentlich selbst einkaufen, im Team den Monatsplan für die Einsätze aufstellen und in der Gemeinde abstimmen, den Warenbestand managen (erfassen, überprüfen und nachfüllen). Einkauf und Transport neuer Waren in Cadolzburg beim Fair Trade Stützpunkt oder (für dringliche kleinere Mengen) in der „Kokosnuss“. Die neuen Waren bepreisen und im Laden ansprechend einräumen, die Kasse und Belege zu verwalten und die Rechnungen bezahlen. Daneben gilt es, vielfältige Aktionen zu planen – wie Sonderverkäufe und Bewirtungen zu besonderen Festtagen und Anlässen – diese vorzubereiten, durchzuführen und danach aufzuräumen. Dies meist kombiniert mit Vorträgen und Informationsmaßnahmen, um die geschilderte Situation dem Publikum darzustellen und das Bewusstsein für die Bedeutung zu schaffen. Darüber hinaus ist das Team vernetzt mit der Fair Trade Bewegung in der Stadt und der Region (Abstimmung im Steuerungskreis, gegenseitige Information und Unterstützung). Durch die Breite dieser Aktivitäten kann jeder auf seine Weise aktiv einen Beitrag leisten.

Der Anstoß, sich in dieser Form im Team zu beteiligen, ist ebenfalls sehr individuell, Ansprache durch die eigenen Kinder, durch Gemeindemitglieder aus dem Team, durch einen Informationsvortrag oder die Medien. Vielleicht

kann auch dieser Text helfen, eine Beteiligung in Erwägung zu ziehen.

Die Herausforderungen sind vielfältig: durch den Rückgang der Zahl an Gottesdiensten und der jeweiligen Besucher, sinkt seit einigen Jahren auch die Zahl möglicher Kunden für den Laden. Dazu kommt, dass der Laden – am Seitenausgang gelegen – keine „Laufkundschaft“ bekommt, was Sichtbarkeit von Fair Trade und Einnahmen stark beeinträchtigt. Das Anliegen der Fair Trade Bewegung rückt etwas in den Hintergrund angesichts des allgegenwärtigen Überflusses einerseits und vieler öffentlich diskutierten Krisen und Notstände in der Welt (Klima, Kriege und Katastrophen). Die Team-Zusammensetzung ist – ähnlich wie in der Pfarrgemeinde – stark von Menschen in der Mitte des Lebens und Älteren geprägt, Jugend und junge Erwachsene wären stark gefragt. Das würde auch die Vielfalt und die Diversität im Gedankenaustausch und im Arbeiten begünstigen und das Team stärken.

Wo Herausforderungen sind, sind auch Hoffnungen! Für unsere gesamte Gesellschaft wünscht sich das Team ein wachsendes Bewusstsein dafür, dass unser Handeln auch negative Konsequenzen für die Welt und die Menschheit hat und dass durch einen wachsenden Anteil fairen Handels, dies gemildert werden möge. Schön wäre ein Zuwachs im Team, vor allem mit jüngeren Mitgliedern, und dass die Mitarbeit als Chance wahrgenommen wird, sich konkret einzubringen und persönlich etwas zu gestalten.

Für jeden von uns ist das möglich, alle Fähigkeiten und Talente werden gebraucht. Beim „Fair handeln“ im christlichen Sinn ist für Jeden und Jede was dabei!

Anton Weiß



- Musiker, die gerne Musik machen und damit Gottesdienste umrahmen
 - Menschen, die Blumen aus dem eigenen Garten für den Blumenschmuck der Kirche anbieten
 - Menschen, die gerne spazieren gehen und dreimal im Jahr Pfarrbriefe austeilen
 - Kinder und Jugendliche, die dem Priester als Ministranten im Gottesdienst helfen
 - Menschen, die vor der Kirche in Leinburg regelmäßig Rasen mähen
 - Menschen, die gerne Kuchen backen
 - Menschen, die bei kleinen Festen oder Angeboten mithelfen
 - Menschen, die sich mit ihren Fähigkeiten einbringen
-

Jeder kann etwas gut.

Also bringe dich selbst in deine Pfarrgemeinde ein! Denn wenn jeder etwas macht, dann gibt es ganz viele, die zusammen etwas bewegen.



Flucht trennt. Hilfe verbindet. Adveniat Weihnachtsaktion 2023

Weihnachtskollekte am 24. und 25. Dezember

Lateinamerika befindet sich in einer dramatischen humanitären Krise. Die Armen, deren Situation sich schon durch die Pandemie in den letzten beiden Jahren verschlechtert hatte, leiden infolge des Ukrainekriegs unter sprunghaft gestiegenen Lebenshaltungskosten und fehlender Gesundheitsversorgung. Wo die Gesundheit der Menschen durch Armut, Not und Krankheit gefährdet ist, setzt die konkrete Hilfe der Adveniat Projektpartner an.

Necoclí:

Das Tor zur Route des Todes

Für viele Flüchtende endet ihr Weg an Kolumbiens Karibikküste. Migration wird hier zum Menschenhandel. Mit dem Bau eines Migrantenheims und der Versorgung mit Lebensmitteln und Medikamenten bieten das Lateinamerika-Hilfswerk Adveniat und die Kirche vor Ort den Menschen Schutz.

Darien:

Der Tod als ständiger Begleiter

Der Darién-Dschungel ist das Nadelöhr des amerikanischen Kontinents. Hier riskieren Migranten ihr Leben. Eine Partnerorganisation des Lateinamerika-Hilfswerks Adveniat hilft den traumatisierten und erschöpften Menschen weiter.

Schneidern an einer besseren Zukunft

In Cúcuta lernen Migrantinnen das Schneider-Handwerk. Mit Hilfe eines Ausbildungsprogramms, das vom La-



teinamerika-Hilfswerk Adveniat gefördert wird, bauen sie sich ein neues Leben auf.

Einer von fünf geflüchteten Menschen weltweit kommt aus Lateinamerika. Deshalb stellt das Lateinamerika-Hilfswerk Adveniat die diesjährige bundesweite Weihnachtsaktion der katholischen Kirche, die am 1. Advent im Bistum Erfurt eröffnet wird, unter das Motto: „Flucht trennt. Hilfe verbindet.“

Quelle: Pressemitteilung Adveniat
In: Pfarrbriefservice.de

KOMMUNION „BEI JESUS EINGELADEN“



Ausblick Erstkommunion

Der erste Familientag hat in allen Pfarreien stattgefunden. Gemeinsam mit Kaplan Hagner und der jeweiligen Gemeindeferentin haben sich die Familien der Erstkommunionkinder auf den Weg gemacht, um sich kennenzulernen und an verschiedenen Stationen über sich selbst und die Beziehung zu Gott nachzudenken. Seit den Allerheiligen-Ferien feiern alle Kommunionkinder in ihren Gemeinden regelmäßig Weggottesdienste: in diesen lernen sie die einzelnen Teile der Messe und ihre Bedeutung kennen. Im Frühjahr sind noch zwei weitere Familientage geplant. Die Feier der Erstkommunion ist in Leinburg am Samstag 8. Juni 2024 und in Altdorf und Burghann am Samstag 15. Juni 2024 jeweils um 10 Uhr.

FIRMUNG „BEGEISTERT VON JESUS“



Ausblick Firmung

Die ersten Firmlinge in Leinburg haben sich auf den Weg gemacht, sich auf die Firmung vorzubereiten. Nach einem gemeinsamen Elternabend gab es im November den ersten Firmtag. An diesen Firmtagen (insgesamt drei) gibt es die inhaltliche Vorbereitung auf das Sakrament. Mit dem neuen Konzept gehört zur Vorbereitung auch, dass sich die Firmlinge ein soziales Projekt suchen und das Kirchenjahr kennenlernen und mitfeiern. Die Firmung selbst wird am Samstag 29. Juni 2024 sein.

TAUFE „WIR FREUEN UNS“



Taufelternabende

„Wer getauft wird, wird aufgenommen in die Gemeinschaft der Heiligen“.

Christsein gelingt nur in Gemeinschaft zu Gott und mit den anderen Getauften. Deshalb wird jedes Taufkind auch bei der Taufe in eine konkrete Ortsgemeinde aufgenommen.

Eltern, die ihr Kind taufen lassen wollen, werden davor eingeladen an einem Abendtermin vor der Taufe mit anderen Eltern und Familien zusammen zu kommen und die Taufe in all ihren Möglichkeiten und Notwendigkeiten kennen zu lernen.

Ein praktischer, lebendiger und froher Abend der Begegnung der offen bleibt für mehr.

Folgende Termine für 2024 stehen bereits fest, jeweils um 20 Uhr im katholischen Pfarrheim Winkelhaid:

- **Donnerstag, 18. Januar**
- **Donnerstag, 21. März**
- **Dienstag, 14. Mai**
- **Donnerstag, 18. Juli**

Dauer: ca. 90 Minuten

Bei einer Taufanmeldung in den Pfarrbüros in Altdorf, Winkelhaid und Leinburg wird auch die Anmeldung für den Taufelternabend entgegengenommen.

Wir bitten deshalb um die Anmeldung von Kindertaufen ein bis zwei Monate vor dem eigentlichen Tauftermin.

Pfarrer Dominik Pillmayer



 **AKTION
DREIKÖNIGSSINGEN**
20* C+M+B+24

Kindermissionswerk „Die Sternsinger“
Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ)

www.sternsinger.de

Im Fokus der Aktion Dreikönigssingen 2024 stehen die Bewahrung der Schöpfung und der respektvolle Umgang mit Mensch und Natur.

In Amazonien sowie in vielen anderen Regionen der Welt setzen sich Partnerorganisationen der Sternsinger dafür ein, dass das Recht der Kinder auf eine geschützte Umwelt umgesetzt wird. Die kolumbianische Stiftung „Wege der Identität“ („Fundación Caminos de Identidad“, kurz FUCAI) arbeitet seit rund zwanzig Jahren mit den Menschen in der Amazonasregion. Dabei gehören die Sorge um die Natur, der Erhalt guter Traditionen und die Entwicklung neuer Perspekti-

ven zusammen. FUCAI organisiert sogenannte „Aulas Vivas“, „lebendige Klassenzimmer“, in denen sich Kinder, Jugendliche und Erwachsene begegnen, um miteinander und voneinander zu lernen. Sie erfahren, wie nachhaltige Bewirtschaftung die Brandrodung ersetzen kann, legen Waldgärten an und lernen, was zu einer gesunden Ernährung gehört. Auch traditionelle Tänze und Bräuche sind feste Bestandteile der Aulas Vivas.

Umwelt und Kultur schützen

Die Aktion Dreikönigssingen 2024 bringt den Sternsingern nahe, vor welchen Herausforderungen Kinder und Jugendliche in Amazonien stehen. Sie zeigt ihnen, wie die Projektpartner der Sternsinger die jungen Menschen dabei

unterstützen, ihre Umwelt und ihre Kultur zu schützen. Zugleich macht die Aktion deutlich, dass Mensch und Natur am Amazonas, aber auch hier bei uns eine Einheit bilden. Sie ermutigt die Sternsinger, sich gemeinsam mit Gleichaltrigen aller Kontinente für ihr Recht auf eine gesunde Umwelt einzusetzen.

Quelle:
www.sternsinger.de
– dort können Sie auch ausführliche Informationen bekommen



Die Sternsinger in den einzelnen Pfarreien

In allen drei Pfarreien werden Kinder und Jugendliche gesucht, die in den Weihnachtsferien als Sternsinger verkleidet von Haus zu Haus gehen, um um Spenden für bedürftige Kinder zu bitten. Die Konfession spielt dabei keine Rolle. Dazu werden auch Erwachsene gebraucht, die die „königlichen Gruppen“ begleiten. Gesucht werden außerdem Kinder, Jugendliche oder Erwachsene, die bereit sind in den Orten, wo keine Sternsinger unterwegs sein können, Segensbriefe in den Briefkästen der Häuser zu verteilen.

Sternsinger in Altdorf

Sie sind vom **26. Dezember 2023 bis 7. Januar 2024** jeweils in der Zeit von 16 - 20 Uhr unterwegs (außer 31.12. und 1.1.)

Am Samstag, **2. Dezember** findet von **10 - 11 Uhr** in der kath. Kirche in der Neumarkter Str. 18 ein erstes Vorbereitungstreffen statt. Um überhaupt planen zu können, brauchen wir bereits vorher die Anmeldung der Sternsinger. Diese kann auf der Homepage des Pfarrverbandes www.pfarrverband-aldorf.de heruntergeladen werden.

Ansprechpartner ist Christian Schmidt 0172-8863836 oder sternsinger-aldorf@online.de.

Wer sicher einen Besuch der Sternsinger möchte, soll sich in die Listen eintragen, die ab Mitte Dezember in der kath. Kirche oder im Pfarrbüro aufliegen oder sich an Herrn Schmidt wenden

Sternsinger in Winkelhaid-Burgthann

Sie sind vom **4. bis 6. Januar 2024** in der Pfarrei unterwegs.

Am Samstag, **16. Dezember** findet von **10 - 12 Uhr** im kath. Pfarrheim in Winkelhaid, Penzenhofener Str. 23, ein Informationstreffen mit der Kleiderausgabe statt. Sollte der Vorbereitungstermin ungünstig sein, bitten wir trotzdem um Rückmeldung. Wir freuen uns über alle Interessierten!

Ansprechpartnerin ist Gemeindereferentin Karin Meier 09187-41241 oder kmeier@bistum-eichstaett.de.

Wer sicher einen Besuch der Sternsinger möchte, meldet sich im Pfarrbüro Winkelhaid 09187-41241.

Sternsinger in Leinburg

2024 sollen erstmals seit Corona die Sternsinger wieder laufen. Sie sind am **4. und 5. Januar 2024** in der Pfarrei unterwegs.

Melde dich bitte baldmöglichst bei Esther Fischer 01514-0416460, Andreas Leßmann 0171-2983442 oder Gemeindereferentin Karin Meier kmeier@bistum-eichstaett.de an.

Der Termin für das Informationstreffen wird nach der Anmeldung bekannt gegeben.



Rorate-Gottesdienste in der Adventszeit

Die Gottesdienste abends an den Werktagen sind in der Adventszeit alle als Rorate-Gottesdienste gestaltet. Lassen Sie sich mit Stille, Besinnung und Kerzenschein durch den Advent führen.



Adventspredigten

Adventspredigten zum Thema
„**Mache dich auf und werde Licht**“

An zwei Samstagen im Dezember gibt es in Altdorf besondere Gottesdienste:

Unter dem Motto „Mache dich auf und werde Licht“ werden zu Beginn Laien über ihre Sicht des Themas sprechen, bevor anschließend Eucharistie gefeiert wird.

09. Dezember um 17.15 Uhr - Thomas Märx aus Altdorf

16. Dezember um 17.15 Uhr - Michael Schell aus Burgthann

Buß-Gottesdienst in der Adventszeit

Am Donnerstag, 14. Dezember um 19 Uhr in Altdorf.

Im Bußgottesdienst kann sich der Gläubige leichter mit der eigenen Schuld auseinandersetzen - ein wichtiger erster Schritt zur Vergebung. Der Gottesdienst kann hier Anstöße geben, das eigene Gewissen zu erforschen und zu schärfen. In unserem Pfarrverband werden sie gemeinsam von Ehren- und Hauptamtlichen des Pfarrverbandes vorbereitet.

Friedenslicht aus Betlehem

Ab dem 3. Adventssonntag ist das Licht von Betlehem in allen Kirchen abzuholen. Es stehen Kerzen gegen eine Spende bereit oder Sie bringen Ihre eigene Kerze mit.

Der Gottesdienst am 3. Advent, im Rahmen des **Ausklanggottesdienstes** in Altdorf, wird mit dem Friedenslicht thematisch gestaltet.



Gottesdienste an Weihnachten und Silvester:

4. Advent

23.12. Vorabendmesse zum 4. Advent	18.00 Uhr	Altdorf
24.12. Messfeier zum 4. Advent	10.30 Uhr	Engelthal

Sonntag 24.12. Heiliger Abend

Kindermette mit Krippenspiel	15.30 Uhr	Burgthann
Kindermette mit Krippenspiel	15.30 Uhr	Leinburg
Ök. Kindermette im Wichernhaushof	16.00 Uhr	Altdorf
Christmette für Senioren	17.30 Uhr	Winkelhaid
Christmette für Senioren	17.30 Uhr	Altdorf
Christmette	21.00 Uhr	Burgthann
Christmette	22.30 Uhr	Leinburg
Christmette	22.30 Uhr	Altdorf

Die Kirche in Hagenhausen ist von **15 bis 16.30 Uhr** geöffnet!

Montag 25.12. 1. Weihnachtstag

Festgottesdienst zum Weihnachtsfest	09.00 Uhr	Engelthal
Festgottesdienst zum Weihnachtsfest	10.30 Uhr	Winkelhaid
Festgottesdienst zum Weihnachtsfest	10.30 Uhr	Altdorf

Dienstag 26.12. 2. Weihnachtstag

Hi. Messe mit Aussendung der Sternsinger	09.00 Uhr	Altdorf
Pfarrgottesdienst	09.00 Uhr	Leinburg
Hi. Messe	10.30 Uhr	Burgthann
Hi. Messe	10.30 Uhr	Hagenhausen

Samstag 30.12.

Vorabendmesse	18.00 Uhr	Altdorf
---------------	-----------	---------

Sonntag 31.12. Silvester

Messfeier zum Jahresschluss	16.00 Uhr	Burgthann
Messfeier zum Jahresschluss	17.00 Uhr	Leinburg
Messfeier zum Jahresschluss	17.30 Uhr	Altdorf

Montag 01.01. Neujahr

Ökumenische Musikandacht	17.00 Uhr	Leinburg
Hi. Messe	17.00 Uhr	Engelthal
Hi. Messe	18.30 Uhr	Winkelhaid
Pfarrgottesdienst	18.30 Uhr	Altdorf

AUSKLANG

Pfarrverband Altdorf

Winkelhaid/
Burgthann
Leinburg/
Engelthal
Altdorf/
Hagenhausen

zur
Ruhe
kommen

moderne
Musik

besondere
Gestaltung

ALTDORF
17. Dez. 23, 18.00 Uhr

BURGT HANN
21. Jan. 24, 18.00 Uhr

LEINBURG
18. Feb. 24, 18.30 Uhr

ALTDORF
17. März 24, 18.00 Uhr

EUCHARISTIEFEIER AM 3. SONNTAG IM MONAT

„Ein Wort für dich – Impulse aus der Bibel“

Pfarrverband Altdorf
Winkelhaid/
Burgthann
Leinburg/
Engelthal
Altdorf/
Hagenhausen



© Dorn und Michael Will in Pfarrbriefservice.de

Sich austauschen über das, was einen bewegt – ins Gespräch kommen über Themen, die meinen Glauben betreffen – Biblische Texte miteinander teilen. Wer daran interessiert ist, ist herzlich ins Pfarrheim Winkelhaid eingeladen, am

- Montag, 18.12.2023 um 19 Uhr**
- Montag, 29.01.2024 um 19 Uhr**
- Montag, 26.02.2024 um 19 Uhr**
- Montag, 18.03.2024 um 19 Uhr**

zu einer offenen Gesprächsrunde mit der Kirchortsrats-Vorsitzenden Ulrike Fahrenschoen und Gemeindefereferentin Karin Meier.

Pfarrverband Altdorf

Winkelhaid/
Burgthann
Leinburg/
Engelthal
Altdorf/
Hagenhausen

Glaube(nd) im Gespräch - Emmausgespräche

Jeweils Donnerstag 20.00 Uhr

21. Sept. 2023, 9. Nov. 2023
25. Jan. 2024, 14. März 2024
16. Mai 2024, 25. Juli 2024

im Pfarrhaus in Altdorf,
Neumarkter Str. 18

Herzliche Einladung an alle, über, mit, wegen Glauben und Unglauben ins Gespräch zu kommen und im Gespräch zu bleiben. So wird Glaube konkret und erlebbar.

Nachmittag für Trauernde



(Quelle: www.pfarrbriefservice.de)

- Wann:** (fast) jeder 1. Sonntag von 14 bis 16 Uhr
14. Jan. 24, 4. Febr. 24, 3. März 24 und 7. April 24
- Wo:** Alte Bücherei (hinter der Kirche),
Neumarkter Str. 18, Altdorf

Jeder, der betroffen ist, darf zum Reden, Trösten und zum Gedankenaustausch kommen. Anmeldung ist nicht nötig. Wir wollen helfen, mit der neuen Situation umzugehen. Helfen kann nur der, der das selbst durchlebt hat. Wir erwarten Sie mit Kaffee und Kuchen.

- Veranstalter:** Kath. Pfarrei Altdorf
Info: Maria Müller (Tel 40 90 305)

Treffpunkt Wald

Unseren Stammtisch „Treffpunkt Wald“ gibt es auch im Winter. Er findet wie immer am letzten **Freitag im Monat** im **Pfarrheim in Winkelhaid**, oder vielleicht auch mal im Schnee statt. Lassen Sie sich überraschen.

Exerzitionen im Alltag

In der Fastenzeit 2024 wird es wieder Exerzitionen im Alltag geben. Immer freitags um 19 Uhr in der Bücherei hinter der Kirche in Altdorf.

Merken Sie sich gleich die Termine vor: **1.3, 8.3., 15.3. und 22.3.**

Weitere Infos auf der Homepage und Wochenzettel.

Fasching 2024



Jugendliche und erwachsene Närrinnen und Narren treffen sich am **Samstag, 3. Februar, ab 19 Uhr** im kath. Pfarrheim in Winkelhaid.

Melden Sie sich bitte rechtzeitig an, damit wir besser planen können.

Machen Sie fleißig Werbung!

Für Kinder und Jugendliche

Der Nikolaus in Leinburg

Nikolaus Back- und Bastelaktion am Dienstag, **5. Dezember** um 16 Uhr in Pfarrheim in Leinburg.

Anmeldungen bei Esther Fischer 01514-0416460.

Glühwein für die Jugendkasse Winkelhaid-Burgthann

Die Pfarrjugend Winkelhaid-Burgthann verkauft zur Aufbesserung ihrer Jugendkasse nach dem Gottesdienst am **1. Weihnachtstag** in Winkelhaid Glühwein und Kinderpunsch.

Kinderkino mit Faschings-treiben in Winkelhaid

Die Pfarrjugend Winkelhaid-Burgthann lädt am Mittwoch, **7. Februar**, ab 15.30 Uhr ins Pfarrheim Winkelhaid zu einem Kinderkino ein.

Kindergottesdienste Altdorf Lasst uns zusammen feiern

um 10.30 Uhr in der kath. Kirche „Heiligste Dreifaltigkeit“ in Altdorf

Die nächsten Termine sind:

17. Dezember und 18. Februar

Hiermit laden wir dich herzlich zu den Kindergottesdiensten in diesem Jahr ein. Spannende Geschichten, Lieder zum Mitsingen, Aktionen zum Mitmachen und gemeinsames Beten.

Wir freuen uns auf dich! Kinder jeden Alters sind  lich willkommen!

Advents- und Weihnachtskarten basteln in Altdorf

Die Pfarrjugend Altdorf lädt Kinder und Jugendliche am **Samstag, 2. Dezember**, 13 bis 17 Uhr, zum Advents- und Weihnachtskarten basteln in die alte Bücherei bei der Kirche in Altdorf ein.

Kaffeestunde 60+ in Winkelhaid



„Seniorenclub 60 Plus“

der kath. Pfarrei Altdorf



Senioren 60+ treffen sich in unregelmäßigen Abständen von 14.30 Uhr bis 17 Uhr im Pfarrheim in Winkelhaid. Es gibt immer Kaffee und Kuchen.

Donnerstag, 7. Dezember 2023

Adventliches Beisammensein

Donnerstag, 1. Februar 2024

Faschingsfrohe Runde



Gemeinde Cafe



FÜR SENIOREN



und alle, die gern kommen möchten

Kath. Pfarrei Leinburg

Dienstag, 12. Dezember 2023

Adventsfeier mit

Vortrag über Weihnachtstraditionen

Dienstag, 6. Februar 2024

Lustiges Faschingstreffen mit
Musik und Gesang

jeweils von **14 bis 16 Uhr**
im kath. Pfarrheim Leinburg,
Hauptstr. 58

Der Seniorenclub trifft sich einmal im Monat am Dienstag um 14.30 Uhr (bis ca. 16.30 Uhr) im evangelischen Haus der Gemeinde. Ansprechpartnerin für Rückfragen und Informationen:

Frau M.- Josée Genzel

Telefon 09187/ 9798034

Die nächsten Termine sind:

12. Dezember 2023 um 14.30 Uhr

Adventsfeier: Wir freuen uns auf
Weihnachten

9. Januar 2024 um 14.30 Uhr

Neben- und Wechselwirkungen von
Arzneimitteln

Referentin: Apothekerin Melanie Götz

13. Februar 2024 um 17 Uhr

Faschingsball mit Livemusik und köstlichem Essen

12. März 2024 um 14.30 Uhr

Ostern steht vor der Tür

Handarbeiten 60+ in Winkelhaid



Vierzehntägig treffen sich die Seniorinnen **donnerstags ab 14 Uhr** wieder zu einem Handarbeitsnachmittag in unserem Winkelhaider Pfarrheim. Der nächste Termin ist der **30. November**. Schnuppern Sie doch einfach mal rein!

Heute schon gelacht?

Schlammpacking

Schwester Amalia fragt die Krankenschwester Rita spöttisch: „Die Mutter Oberin hat doch eine Schlammpacking verschrieben bekommen. Meinst du, dass sie dadurch schöner geworden ist?“ - „Anfangs ja“, schmunzelt diese, „aber dann fiel der Schlamm ab.“

Fünzig Prozent

Dem amerikanischen Warenhauskönig John Wanamaker wurde vorhin gehalten, sein Werbeetat sei viel zu hoch. Er entgegnete: „Ich weiß, 50 Prozent der Werbeausgaben sind zum Fenster hinausgeworfen. Ich weiß aber nicht, welche 50 Prozent.“

Durchgefallen

Der Dichter Oscar Wilde war mit einer gehörigen Portion Selbstbewusstsein ausgestattet. Als man ihn nach der Premiere eines seiner Stücke fragte, ob die Aufführung ein Erfolg gewesen sei, antwortete er: „Das Stück war ein großer Erfolg, aber das Publikum ist durchgefallen.“

Banknachbarinnen

Eine alte Frau neigt sich zu ihrer Banknachbarin: „Worüber predigt der Pfarrer? Ich bin nämlich taub.“ - „Ach, fragen Sie nicht, aber danken Sie Gott, dass Sie nicht hören können.“

Zehn Fehler

„Christian, du hast dieselben 10 Fehler in der Religionsarbeit wie dein Tischnachbar. Wie erklärt sich das wohl?“ - „Ganz einfach. Wir haben die gleiche Religionslehrerin!“

Über den Wolken

Lukas fliegt zum ersten Mal in seinem Leben. Als das Flugzeug über den Wolken ist, fragt er plötzlich: „Mutti, weiß der liebe Gott eigentlich, dass wir kommen?“

Finde die Unterschiede!



Christian Badel, www.kikifax.com, In: Pfarrbriefservice.de

Aktion für Kinder und Jugendliche

Alle Kinder und Jugendliche sind eingeladen, sich in der Zeit vom 1. Advent bis 7. Januar 2024 bei jedem Gottesdienst, den sie besuchen, eine Unterschrift in der Sakristei zu holen.

Wer den Gottesdienstsmampass (einfach aus dem Pfarrbrief ausschneiden) bis 10. Januar im Pfarramt abgibt, nimmt an der Verlosung von schönen Geschenken teil. Jeder Gewinner wird benachrichtigt.

Gottesdienstsmampass			
<p>Name: _____</p> <p>Adresse: _____</p> <p>Telefon-Nr.: _____</p>			



Benefizkonzert für Rozdil in der Ukraine – ein voller Erfolg

Am Sonntag, den 22. Oktober fand in der katholischen Pfarrkirche Hl. Dreifaltigkeit in Altdorf ein Benefizkonzert zu Gunsten von sozialen Projekten der Partnergemeinde Rozdil in der Ukraine statt. Die evangelische Kantorei Winkelhaid, der Roncalli-Chor Altdorf und der Gospelchor Altdorf, sowie Sigrid Kessler-Retzler (Gesang) und Michael Domaschka (Orgel und Klavier) boten ein vielseitiges Klangerlebnis.

Pfarrer Dominik Pillmayer dankte allen Mitwirkenden und Helfern für das gelungene Konzert und den Konzertbesuchern für ihr Kommen und die große Spendenbereitschaft.

Es wurden 3886,50 € für die Partnergemeinde Rozdil gespendet.



Roncalli-Chor Altdorf



Gospelchor aus Altdorf



Evangelische Kantorei aus Winkelhaid



Sigrid Kessler-Retzler, Gesang
und Michael Domaschka, Klavier

Spendenübergabe an die Tafel Altdorf

Bereits im Juli dieses Jahres haben alle christlichen Kirchen einen gemeinsamen ökumenischen Gottesdienst im Biergarten "Zum goldenen Anker" gefeiert. Der Erlös der Kollekte ergab 1021.- Euro, für die haltbare Waren an die Tafel Altdorf gespendet wurden.



Bei der Übergabe der Lebensmittel waren auch Pfarrer Pillmayer von der katholischen und Pfarrer Popp von der evangelischen Pfarrei dabei. Sabine Fiedler als Ausgabestellleiterin der Ausgabestelle Altdorf freute sich riesig über den Besuch, aber vor allem über die mitgebrachten Lebensmittel. Bei der Gelegenheit noch einmal ein herzliches Danke an alle Spenderinnen und Spender.

Brigitte Märx

„Du hast die Wahl“ Ökumenisches Gemeindefest in Winkelhaid

Eine brechend volle Kirche, fröhliche Stimmung und ein ausgelassenes Fest gab es am Wahltag in der Winkelhaider Dreieinigkeitskirche und auf der Gemeindehauswiese. Unter dem Motto „Du hast die Wahl“ stand der Gottesdienst

zum ökumenischen Gemeindefest der beiden Kirchengemeinden. Locker, nachdenklich, ermutigend, mit Band und Kantorei, einem Anspiel von Kindern und jungen Mitarbeitenden und mit viel Tiefgang ging es um die Frage, was es heißt, sich für ein Leben mit Gott und Jesus zu entscheiden. Das Team um Karin Meier, Andreas Schwemmlin und die beiden Pfarrer Dominik Pillmayer und Christoph Weißmann brachte es auf den Punkt: Die eigene Wahl für Gott und Jesus bringen Tiefgang und Sinn, Hoffnung und Perspektive, kosten auch Einsatz und klare Entscheidungen. Danach gab es Möglichkeiten für jung und alt sich beim Fest zu begegnen, auszutauschen und zu feiern. Auf der Kirchenwiese war zu Gegrilltem ein riesiges Büffet aufgebaut, dazu gab es ein Programm für Kinder, Apfelsaftpressen zum Mitmachen, eine Tanzvorführung und vieles mehr. Alle waren sich einig: Solche gemeinsame Erlebnisse machen Lust und stecken an, sich für seinen Glauben und für Kirche einzusetzen – und auch im Alltag seine „Wahl zu treffen.“

Christoph Weißmann



Anspiel beim Gottesdienst

Erntedank-Brunch in Leinburg



London liegt nicht in Frankreich

Eine Autorenlesung ganz anderer Art wurde vom Ehepaar Afzal und Andrea Ansari im gut besetzten Pfarrsaal in Winkelhaid geboten. Während Afzal Bilder seiner Heimat zeigte und erzählte, wie anders ein Leben in der Mittelschicht Indiens ist als in Euro-

pa, las seine Frau aus dem von ihr ins Deutsche übersetzten Buch. Genau genommen schauspielerte Andrea Ansari die Passagen aus dem biografischen Buch „Der Fünfzig-Pfund-Schatz in meiner Brieftasche“, die sie gerade las. Im Wechsel mit ihr steuerte ihr Mann lustige Anekdoten und ganz persönliche Erfahrungen bei.

Wie ein Leitfaden zog sich das Motto der beiden durch den Abend, dass man immer den Weg gehen soll, der einen glücklich macht, auch wenn es der schwierigere Weg ist. Mucksmäuschenstill war das Publikum und lauschte gebannt. Man konnte spüren, wie groß die Verwirrung ist, wenn man feststellen muss, dass London gar nicht in Frankreich liegt und wie groß die Verzweiflung sein kann, wenn man aus dem Heimatland ein kleines Vermögen mitbringt und feststellen muss, dass das in London gerade mal eine Woche Lebenshaltungskosten deckt.

Andrea Guckler



Pfarrausflug zum Koster Michelfeld und Parkstein



Ausflug des Krankenpflegevereins nach Kloster Banz, Vierzehnheiligen und Lichtenfels



Tag der Gremien in Amberg



Mitglieder aus den Kirchenverwaltungen, den Kirchortsräten, dem Pfarrgemeinderat und der Steuerungsgruppe aus dem Pfarrverband Altdorf verbrachten einen geselligen Tag in Amberg.



**Durch die Taufe wurden in
die Kirche aufgenommen**

17.09.2023 in Leinburg
Leon Richard Fuchs aus Leinburg
09.10.2023 in Leinburg
Rosa Castaldo aus Leinburg



**Den Bund der Ehe
haben geschlossen**

20.05.2023 in Leinburg St. Leonhard
**Georg Peter Gassenmeier und
Julia Gassenmeier**
geb. Barnabas
01.07.2023 in Nürnberg Maximilian-Kolbe
**Jan Bernd von Malotka und
Julia von Malotka**
geb. Pietsch
01.07.2023 in Entenberg St. Peter u Paul
**Micha Peter Regensburger und
Bianca Regensburger**
geb. Mederer

Copyright der Bilder

Seite 8: © www.adveniat.de
Seite 10/11: © www.sternsinger.de
Seite 17: © St. Benno Verlag Leipzig,
„Wer lacht wird selig 2021“
In: Pfarrbriefservice.de
Seite 24: © www.weltgebetstag.de

Copyright der Bilder von pfarrbriefservice.de

Seite 7/9/15: © Sarah Frank, Factum/ADP
Seite 16: © Birgit Seufert
Seite 23: © Factum / ADP

Impressum:

Pfarrbrief der Katholischen Pfarrei Leinburg-Engelthal - er wird dreimal im Jahr an alle katholischen Haushalte in der Pfarrei kostenlos verteilt.

Herausgeber: Katholisches Pfarramt Leinburg

V.i.S.d.P.: Pfarrer Dominik Pillmayer

Redaktion: Eugen Achhammer und Team

Redaktionsanschrift:

Katholische Pfarrei Winkelhaid-Burgthann - Penzenhofener Str. 23 - 90610 Winkelhaid
Tel. 09187-41241 - E-Mail: winkelhaid-burgthann@bistum-eichstaett.de

Layout: Eugen Achhammer - **Druck:** Gemeindebriefdruckerei - **Auflage:** 1150



Weltgebetstag



...durch das Band des Friedens



Palästina
1. März 2024

**Gemeinsam beten
und essen in:**

Altdorf

im evangelischem Haus
der Gemeinde am
Schlossplatz um 19 Uhr.

Altenthann

im evangelischen Ge-
meindehaus um 19 Uhr.

Katholische Pfarrei Leinburg-Engelthal

Hauptstr. 58, 91227 Leinburg

Pfarrsekretärin: Simone Grübl

☎ 09120-271 - Fax: 09120-18512 www.pfarrverband-aldorf.de/leinburg

E-Mail: leinburg@bistum-eichstaett.de

Pfarrer Dominik Pillmayer E-Mail: dpillmayer@bistum-eichstaett.de ☎ 0151-58766413

Kaplan Wolfgang Hagner E-Mail: whagner@bistum-eichstaett.de

Gemeindereferentin Karin Meier E-Mail: kmeier@bistum-eichstaett.de ☎ 09187-41241

Gemeindereferentin Brigitte Märx E-Mail: bmaerx@bistum-eichstaett.de

Kirchenstiftung Leinburg: Sparkasse Nürnberg IBAN: DE03 7605 0101 0380 3900 39

Kirchenstiftung Engelthal: Sparkasse Nürnberg IBAN: DE03 7605 0101 0190 0550 87